

## Fürst, Regierung und Landtag bekennen sich zu den Verträgen mit der Schweiz und zur Freundschaft mit Deutschland

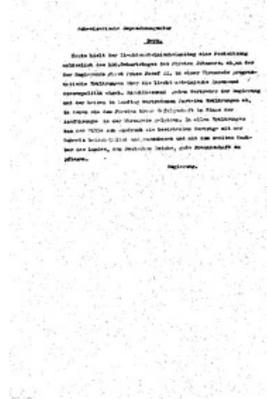
Mitteilung der Regierung an die Schweizerische Depeschagentur in Bern [1]

o.D. (2.11.1940)

Heute hielt der liechtensteinische Landtag eine Festsitzung anlässlich des 100. Geburtstages [2] des Fürsten Johannes ab, an der der regierende Fürst Franz Josef II. in einer Thronrede [3] programmatische Erklärungen über die liechtensteinische Innen- und Aussenpolitik abgab. Anschliessend gaben Vertreter der Regierung und der beiden im Landtag vertretenen Parteien [4] Erklärungen ab, in denen sie dem Fürsten treue Gefolgschaft im Sinne der Ausführungen in der Thronrede gelobten. In allen Erklärungen kam der Wille zum Ausdruck, die bestehenden Verträge mit der Schweiz beizubehalten und auszubauen und mit dem zweiten Nachbarn des Landes, dem Deutschen Reiche, gute Freundschaft zu pflegen.

Regierung

### Originaldokument



### Im Text erwähnte Personen

Liechtenstein Franz Josef II. von, reg. Fürst, Liechtenstein Johann II. (Maria Franz Placidus) von, reg. Fürst, Mäzen

### Im Text erwähnte Körperschaften

Fortschrittliche Bürgerpartei (FBP), Vaterländische Union (VU)

### Themen

Verhältnis Liechtenstein-Schweiz

[1] LI LA RF 201/043/010. Die Pressemitteilung bzw. die Loyalitätserklärung gegenüber der Schweiz ist im Licht der liechtensteinisch-schweizerischen Besprechung vom 15. Oktober 1940 zu sehen (LI LA RF 232/166 (c)).

[2] Dieser erfolgte schon am 5. Oktober 1940.

[3] Siehe LI LA RF 201/043/005.

[4] Fortschrittliche Bürgerpartei und Vaterländische Union.